

September 2010

Liebe Freunde!

Ihre Mitgliedsbeiträge (58 EUR) für die *Anthroposophische Gesellschaft* bitten wir auf unser PSK-Konto zu überweisen. Spenden an das *Kuratorium* versehen Sie bitte mit dem Kennwort „*Kuratorium*“ als Verwendungszweck. Für die eingelangten Spenden bedanken wir uns herzlichst.

Veranstaltungen im Herbst/Wintersemester 2010/2011:

Dr. Wolfgang PETER

Die Pforte der Einweihung

Eine Einführung in das erste Mysteriendrama Rudolf Steiners.

Dienstag, 21. September, 19.30 Uhr

Dr. Wolfgang PETER

Das Schöpferische in Mensch und Weltenall

Vortragszyklus, jeweils Dienstag, 19.00 Uhr

28. September, 5. und 19. Oktober

9., 16., 23. und 30. November, 7. und 14. Dezember (Weihnachtsvortrag)

11. und 18. Jänner

Dr. Wolfgang PETER

Anthroposophie und das Wesen des Menschen

Leib, Seele und Geist aus Sicht der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners.

Donnerstag, 30. September, 19.00 Uhr

Ing. Ernst Horvath

Der Maya-Kalender

Dienstag, 12. Oktober, 19.00 Uhr

Dr. Wolfgang PETER

Sterbliches und Unsterbliches in der Menschenseele

Eine Betrachtung über Leben und Tod aus anthroposophischer Sicht.

Dienstag, 2. November, 19.00 Uhr

Gemeinsames Lesen eines Vortrages von Dr. Rudolf Steiner

Dienstag, 25. Jänner, 19.00 Uhr

Anthroposophische Tagung in Wien

mit Anton Kimpfler, Dr. Elisabeth Rössel-Majdan, Dr. Wolfgang Peter

Die Zukunft gestalten

Die Aktualität der sozialen Dreigliederung

Samstag, 19. Februar 2010, 15.00 Uhr

Themen und Termine allfällig stattfindender *waldorfpädagogischer Seminare* und von Veranstaltungen des *Goetheanistischen Konservatoriums* werden rechtzeitig und gesondert bekannt gegeben. *Änderungen vorbehalten!*
Zur Vermeidung von Störungen bitten wir um *pünktliches* Erscheinen.

Mit den besten Wünschen

em. Hochschul-Prof. Kms. Hildegard Rössel-Majdan
1. Vorsitzende

Dr. Wolfgang Peter
Geschäftsführung

*) Für die Teilnahme von Gästen (Interessenten ohne Mitgliedschaft) an nicht öffentlichen Vorträgen ist eine freie Spende erbeten sowie in Anbetracht allfällig erforderlicher Vorkenntnisse die Zustimmung des Vortragenden einzuholen.